



Bauverein **exclusiv**

Informationen rund um den Hohenlimburger Bauverein

Wohnsiedlung Im Spieck: Hier bewegt sich viel!

Mit großen Schritten geht die Modernisierung innerhalb der Wohnsiedlung Im Spieck voran. Die neu gestalteten Häuser setzen farbliche Akzente, speziell in der aktuellen, trüben Jahreszeit.

Ganz besonders ansprechend zeigte sich eine große Palme auf dem Balkon des Wohnhauses Im Spieck 11.

Die Geschäftsführung ist gemeinsam mit der technischen Abteilung

Wohngebäuden auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Spieck dar. Hier gab es eine Menge zu bestaunen und auch ein wenig Wehmut war bei den ehemaligen Hausbewohnern zu spüren.

Doch da wo Neues entsteht, muss Altes weichen...

Eine Neubebauung dieser Flächen ist vom Bauträger Fußmann GmbH für das kommende Jahr geplant.

Alles in allem stellen wir fest: Die Wohnungen erfreuen sich großer Nachfrage und bestätigen somit die Entscheidung für diese Großmaßnahme.



Die Häuser Im Spieck 11 und 13 in neuem Glanz

Die Wohnhäuser Im Spieck 9, 11, 13, 15, 17 und 27 wurden energetisch saniert. Die Erdgeschosswohnungen erhielten eine Terrasse und einen kleinen Mietergarten und die Obergeschosswohnungen einen attraktiven Balkon.

Kaum waren die Terrassen und Balkone installiert, hatten die wartenden Mieter die Außenflächen bereits liebevoll dekoriert und mit Grün- und Blühpflanzen verschönert.

stolz über den guten Fortschritt der Arbeiten und die Zufriedenheit der bereits umgezogenen Mieter. Sehr gefreut haben uns die Aussagen über das angenehme Wohnklima in den gedämmten Häusern. Die neuen Fenster und die Wärmedämmung von Dach und Fassade sorgen insbesondere jetzt, wo es merklich kälter wird, für wohlige Wärme.

Besonders interessant stellten sich aber auch die Abbrucharbeiten an den



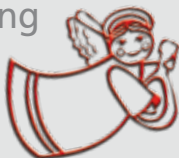
Abriß Im Spieck

Wir bieten ein **umfangreiches Wohnungsangebot!**

Schauen Sie doch mal rein!

www.holibau.de

Impressionen:
Zauber der
Verwandlung





Geschäftsguthaben „vererben“? Wie geht das?



Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Viele positive Eindrücke haben dieses Jahr geprägt.



Auch bei den kalten Temperaturen genieße ich meinen Mittagsrundgang durch unseren Wohnungsbestand und komme mit vielen Mietern ins Gespräch. Die netten Worte ermutigen mich und bestätigen den eingeschlagenen Weg unserer Genossenschaft.

Manchmal erreichen mich auch kritische Anmerkungen, wie bei der Schlichtung von Mieterstreitigkeiten oder Verstößen gegen die Hausordnung. Ich nehme die Kritik aber gern zum Anlass, um die Leistungen der Genossenschaft zu überdenken und zu verbessern.

Sehr gefreut habe ich mich, als mich der Aufsichtsrat nach einer Amtsperiode von 5 Jahren im Oktober dieses Jahres für weitere 5 Jahre im Amt der Vorstandsvorsitzenden bestätigt hat. Ich werde meine Aufgaben auch zukünftig gewissenhaft zum Wohle von Genossenschaft und Mitgliedern wahrnehmen und blicke erwartungsvoll auf die kommenden Jahre.

Die Planungen für das nächste Geschäftsjahr sind weitestgehend abgeschlossen und beinhalten wieder ein großes Paket an Modernisierungsmaßnahmen. Die Verbesserung des Wohnwerts für unsere Mitglieder steht stets im Vordergrund.

Pünktlich zum Jahresende sind die Verhandlungen mit der mark-E über Sonderkonditionen für Strom und Gas erfolgreich abgeschlossen worden. Das Rahmenabkommen wird somit auch im Jahr 2011 fortgesetzt. Wir meinen, unser Einsatz hat sich gelohnt und hoffen, Ihnen wird bei der nächsten Strom- und Gasabrechnung nicht heiß und kalt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein geruhssames und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr. Bleiben Sie gesund und munter.

Herzlichst, Ihre

Haben Sie sich nicht auch schon einmal gefragt, was mit Ihrem eingezahlten Geschäftsguthaben „später einmal“ passiert?

Haben Sie vorgesorgt und in Ihrem Testament eine Regelung getroffen?

Es gibt aber noch eine viel einfachere Lösung. Sie können Ihrer Genossenschaft eine „Vollmacht über den Tod hinaus“ erteilen.

Das bedeutet, dass Sie in unserer Verwaltung eine Verfügung über die Auszahlung des Geschäftsguthabens nach Ihrem Tod treffen.

In dieser Verfügung wird die berechnete Person für das auszuzahlende Guthaben bestimmt.

Selbstverständlich kann diese Verfügung jederzeit von Ihnen geändert oder aufgehoben werden.

Warum ist diese Vollmacht so wichtig? Ohne diese Verfügung ist

eine Auszahlung nur an erbberechtigte Personen gegen Vorlage eines Erbscheins bzw. des Familienbuches möglich.

In der Vergangenheit haben wir festgestellt, dass viele Angehörige über den zusätzlichen Aufwand verärgert waren und die Beantragung des Erbscheins für die Hinterbliebenen immer mit einem Zeit- und Kostenaufwand verbunden war.

Wir möchten Sie deshalb bitten, über die „Vollmacht über den Tod hinaus“ nachzudenken.

Die Vollmacht muss persönlich (Personalausweis erforderlich) in unserer Geschäftsstelle erteilt werden.

Falls Sie hierzu nähere Informationen wünschen, sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gern.

Ihre Ansprechpartnerin: Barbara Friedrichs, Tel. 958818



Veranstaltung „Local Hero“ im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010: Eindrucksvoll beleuchtet!



Impressionen:
Einige strahlende
Gewinner der
Kinderpreisrätsel



Ein guter Tipp von Ihrem Kabelnetzbetreiber bk-multimedia



Sicherlich haben Sie in den Medien verfolgt, dass im Jahr 2012 der Fernsehempfang von analog auf digital umgestellt wird.

Wir versichern Ihnen, dass wir mit unserem Kabelnetzbetreiber die Voraussetzungen geschaffen haben, um Ihnen den digitalen Fernsehempfang zu ermöglichen.

Grundvoraussetzung ist jedoch, dass Ihr Fernsehgerät auch auf den digitalen Empfang ausgelegt ist.

bk-multimedia

Ralf Fischer und Uli Sauerborn GbR

achten, dass das neue Gerät auf jeden Fall einen digitalen Kabel-Tuner (DVB-C) integriert hat.

Um hoch auflösendes Fernsehen (HD) zu genießen, muss der digitale Kabeltuner auch HD-fähig sein.

Auch heute werden noch Geräte mit normalen digitalen Kabel-Tunern verkauft. Diese Geräte sind jedoch ab April 2012 möglicherweise nicht mehr empfangsfähig.

Bitte achten Sie beim Kauf eines TV-Gerätes also unbedingt darauf, dass Ihr neuer Fernseher „zukunftsfähig“ ist. Lassen Sie sich im Fachhandel ausführlich beraten.

Selbstverständlich werden wir uns auch weiterhin aktiv über die Fortentwicklungen informieren und Ihnen die neuesten Erkenntnisse in einer der nächsten Ausgaben unserer bauverein exklusiv bekannt geben.



Da ab dem 30.04.2012 die analogen Programme abgeschaltet werden, sollten Sie beim Kauf eines neuen Fernsehers schon jetzt darauf

Unser Aufsichtsrat stellt sich vor

heute: Bodo Heutelbeck

Bodo Heutelbeck ist seit 16 Jahren Mitglied des Aufsichtsrats.

Mit seinem Fachwissen unterstützt der Elektromeister in Rente das Gremium des Bauausschusses und hat das Amt des stellvertretenden Schriftführers inne.



Der „bekenkende Nahmeraner“ ist verheiratet, Vater eines Sohnes und stolzer Opa zweier Enkelkinder.

Seine freie Zeit füllt der 65-Jährige mit seinen vielfältigen Hobbys: Das Theater ist seine Leidenschaft.

Als Mitglied der Seniorentheatergruppe Hagen und als Statist des Hagerer Stadttheaters fühlt er sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, pudelwohl.

Eine wohlklingende Stimme dürfen wir voraussetzen: Bodo Heutelbeck singt in zwei Gesangsvereinen.

Da ist sein Spaß am Kochen sicherlich der „stille Ausgleich“ zum bunten Theatertrubel und den musikalischen Chorabenden.

Goldene Hochzeit? Runder Geburtstag? Polterabend?

Viele Gäste? Kein Platz zum Feiern?

Unser Bürgersaal ist für Familienfeiern bestens geeignet!

Für Mitglieder gelten Sonderkonditionen!

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Vetter · Tel. 95 88 11

Senioren-Kaffee-Termine

17.01.2011 · 21.02.2011
21.03.2011 · 18.04.2011
16.05.2011 · 20.06.2011

Sommerpause
im Juli und August





„Der kleine Bauverein“

Mach mit!

Die Adventszeit ist wunderschön. Aber das Warten auf den Heiligen Abend dauert soooooo lang!

Lust auf ein Rätsel?

1. Welche Farbe hat der Mantel des Weihnachtsmanns?
a) blau (B)
b) rot (S)
2. Wie viele Kerzen sind auf dem Adventskranz?
a) mal mehr, mal weniger (v)
b) Ganz genau 4 (t)
3. Der Nikolaus steckt Überraschungen in
a) den Stiefel (e)
b) die Schultasche (w)
4. Am Weihnachtsbaum hängen
a) Kugeln, Kerzen und Lametta (r)
b) Hammer, Zange und Säge (x)
5. Wenn Schnee fällt machen wir eine
a) Poolparty (d)
b) Schlittenfahrt (n)

Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten bilden ein Lösungswort. Schreib das Wort und Dein Alter auf eine Postkarte und schick diese an:

Hohenlimburger Bauverein eG, Wiesenstr. 5 in 58119 Hagen.

Bei mehreren richtigen Ergebnissen entscheidet das Los. Teilnehmen dürfen Kinder bis zu 14 Jahren.

Und das gibt es zu gewinnen:

Tolle Preise aus dem Spielwarenladen Gündel in Hohenlimburg. Lasst Euch überraschen!

Viel Spaß und viel Glück!

Einsendeschluss:
Mittwoch, 07. Januar 2011



Orangen-Sonnen

Teigzutaten für ca. 30 Plätzchen:

1 Ei, 250 g Butter, 125 g Zucker, 375 g Mehl, 1 Prise Salz, 1 Packung Dr. Oetker Finesse Orangencitrus (Backgewürz als Granulat)

Außerdem benötigen Sie:
1 Glas Orangencitrusmarmelade, z. B. von Den Gamle und Puderzucker zum Bestäuben.

Und so geht's: Ei trennen. Butter in Flöckchen mit Zucker, Mehl, Eigelb, Salz und Orangencitrusgranulat in einer Rührschüssel zu einem glatten Teig verkneten.

Zugedeckt ca. 30 Minuten kühl stellen. Dann die Teigmenge halbieren und jeweils ca. ½ cm dick ausrollen.

Von einer Hälfte des Teiges Kreise ausstechen und auf einem mit Backpapier belegten Blech im vorgeheizten Backofen ca. 10 Minuten backen (E-Herd 175° C, Gas Stufe 2), danach auskühlen lassen.

Von der zweiten Teighälfte Kreise mit einem Loch in der Mitte ausstechen. Diese Ringe mit Eiweiß bestreichen und ebenfalls backen.

Kreise mit Orangencitrusmarmelade bestreichen und jeweils einen der Ringe darauf setzen. In das Loch jeweils weitere Orangencitrusmarmelade füllen. Anschließend die Plätzchen mit Puderzucker bestäuben.



Tipp: Bewahren Sie die Plätzchen ein paar Tage in einer Keksdose auf. Die Marmelade zieht dann prima durch und die Orangen-Sonnen sind herrlich mürbe.

Gutes Gelingen wünscht
Claudia Hodinar

Zeit für Genuss – im Café Kolonial in der Stettiner Straße

„Seit der Eröffnung am 1. September 2010 gibt es viel zu tun“, strahlen die beiden Betreiberinnen Anita Petsch und Heike Walter. „Wir freuen uns über die zahlreichen Besucher, die mittlerweile auch von Außerhalb kommen“. Wir sind überzeugt: Es lohnt sich!



Auf die Gäste warten hausgemachte Torten (auch außer Haus sehr beliebt), kleine Gerichte und ein täglich wechselnder Mittagstisch. Leckere Waffeln und ein wunderbarer Apfelstrudel runden die Kaffeetafel ab.

Das geschmackvoll eingerichtete Café wurde schon mehrmals für Geburtstags- oder Trauerfeiern reserviert.

An Heiligabend und Silvester 2010 bietet das Café Kolonial ein großes Frühstücksbuffet (mit einem warmen Gericht) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr für 14,90 Euro pro Person an. Wer sich also an einem der Tage kulinarisch verwöhnen lassen möchte, ist in den Räumen an der Stettiner Straße herzlich willkommen. Um Vorbestellung wird gebeten.

Café Kolonial, Stettiner Str. 2,
Tel. 4 45 22 50



Impressum:

Redaktion und Fotos:

Hohenlimburger Bauverein
Wiesenstraße 5 · 58119 Hagen
Telefon 0 23 34 / 95 88-0
Internet www.holibau.de

Weitere Fotos:

Egilshay/SXC · Thorsten Freyer/pixelio

Verantwortlich für den Inhalt:

Marion Golling,
Vorstandsvorsitzende

Satz und Druck:

Geldsetzer & Schäfers GmbH,
Letmathe